

Arbeitshilfe

# Fragen an Inhaber\*innen und Nachfolger\*innen

Reden und Zuhören gehören hier zu dem wichtigsten Erfolg versprechenden Instrumenten. Da bei den meisten Menschen das Mitteilungsbedürfnis weitaus stärker ausgeprägt ist als das Zuhörbedürfnis, ist es schwer, ausgewogene Gespräche zu führen.

Wird die Kommunikation schwierig, holen sie sich frühzeitig Unternehmensberater\*innen zu Hilfe, die psychologisch versiert und fähig sind, ihre Gespräche zu moderieren. Sollten Sie bei der Auswahl der richtigen Berater\*innen unschlüssig sein, so nehmen Sie diejenige, die die Fähigkeit des Zuhörens haben.

**Klären Sie die folgenden Fragen in den ersten Gesprächen:**

**Fragen der Nachfolger\*innen an die Inhaber\*innen:**

- Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Gedanken, das Unternehmen zu übergeben?  
Welche Stärken und Schwächen sehen Sie bei uns als Nachfolger\*innen?
- Wie haben Sie das Unternehmen für die Übergabe „fit“ gemacht?
- Was bedeutet Ihnen das Unternehmen?
- Welche Vorstellungen haben Sie von Ihrem Leben nach der Übergabe?
- Welche Interessen und Hobbies haben Sie?
- Was halten Sie von unseren Vorschlägen, bestimmte Dinge im Unternehmen zu verändern?
- Wie würden Sie im Unternehmen weitermachen, wenn Sie nicht ausscheiden würden?



### Fragen der Inhaber\*innen an die Nachfolger\*innen:

- Wie stellen Sie sich die Zukunft des Unternehmens vor?
- Was begeistert und fasziniert Sie an unserem Unternehmen?
- Welche Aufteilung der Aufgaben schlagen Sie zwischen uns vor?
- In welchen Bereichen benötigen Sie Beratung?
- Wie lange sollen wir Ihrer Meinung nach noch im Unternehmen tätig bleiben?

Halten Sie die Gesprächsergebnisse immer schriftlich fest, indem Sie ein Gesprächsprotokoll führen, dessen Wortlaut Sie gemeinsam abstimmen. Damit stellen Sie sicher, dass ein gemeinsames Verständnis über diese wichtigen Punkte erzielt wird.